

HELM UND STRAHLROHR

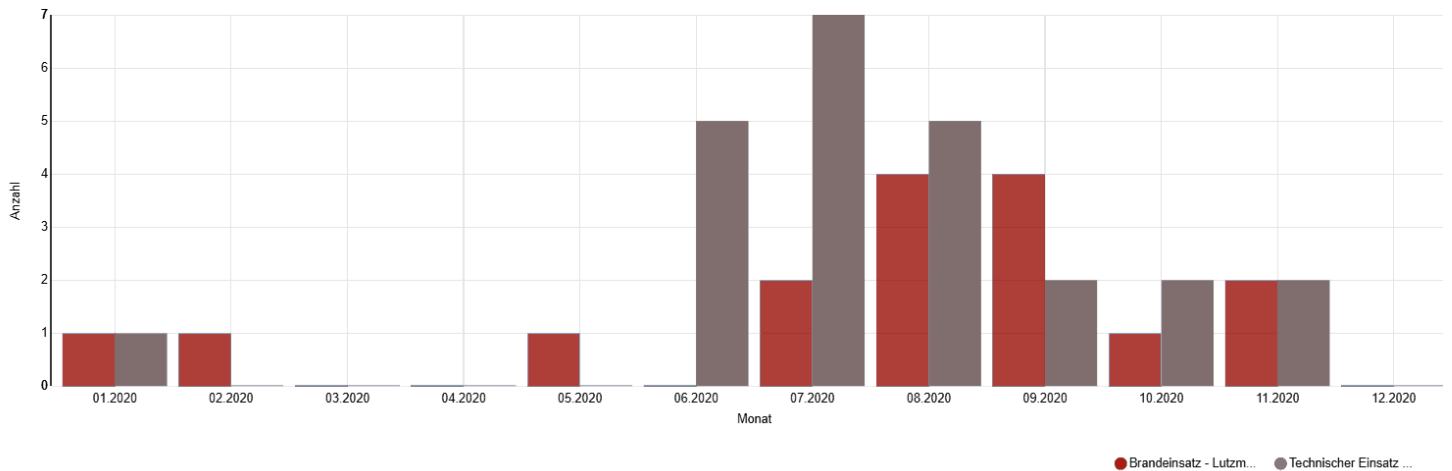
Jahresrückblick der Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg



2020

- Großbrand in Kroatisch Geresdorf
- Chorgasaustritt in der Therme Lutzmannsburg
- Brandeinsatzübung im Hotel Xylophon
- Akkubrand im Hotel Sonnenpark

Anzahl Einsätze Lutzmannsburg
2020 - 2020



EINSATZ-STATISTIK 2020 (Stand 29.12.2020)

Im Jahr 2020 wurden **3.062 ehrenamtliche Stunden** von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg für die Sicherheit der Ortsbevölkerung geleistet. Davon wurden 376 Stunden in die Aus- und Weiterbildung sowie in Übungen investiert. Zu 40 Einsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg gerufen. 60 Mitglieder zählen derzeit zur Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg.

Aus der Einsatzstatistik 2020 geht hervor, dass **jeder sechste** durch einen Brandmelder ausgelöste **Feuerwehreinsatz im Thermengebiet Lutzmannsburg** kein Täuschungsalarm, sondern ein **realer Brandeinsatz** war.

EINSATZARTEN:

B0 ... BRANDVERDACHT

B1 ... BRAND KLEINEREIGNIS
(z.B. kleiner Flurbrand)

B2 ... BRAND MITTLERES EREIGNIS mit Gefahr in Verzug (Gebäudebrand)

B3 ... BRAND GROSSEREIGNIS
(Großbrand)

T0 ... TECHNISCHES EREIGNIS
ohne Gefahr in Verzug

T1 ... TECHNISCHE HILFELEISTUNG

T2 ... TECHNISCH MITTLERES EREIGNIS mit Gefahr in Verzug
(z.B. eingeklemmte Person bei Verkehrsunfall)

T3 ... TECHNISCH GROSSEREIGNIS
(z.B. Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und eingeklemmten Personen)

G0 ... GEFÄHRLICHE STOFFE EREIGNIS
ohne Gefahr in Verzug (Ölspur)

G1 ... GEFÄHRLICHE STOFFE KLEINEREIGNIS
(z.B. lecker Treibstofftank)

G2 ... GEFÄHRLICHE STOFFE MITTLERES EREIGNIS mit Gefahr in Verzug (z.B. Tankwagenunfall, Chlorgasaustritt)

G3 ... GEFÄHRLICHE STOFFE GROSSEREIGNIS (z.B. Tankwagenunfall mit Stoffaustritt, Chlorgasaustritt)





Werte Ortsbevölkerung!

Ein Jahr voller Einschränkungen liegt hinter uns. Natürlich betrafen diese Einschränkungen auch unsere Feuerwehr.

Trotz der widrigen Umstände lief der Dienstbetrieb weiter und die Einsatzbereitschaft wurde ständig aufrechterhalten! So wurde die Ausbildung mittels in Eigenregie produzierten Ausbildungsfilmern fortgeführt, Besprechungen und Sitzungen via Mobiltelefon oder Videokonferenzen abgehalten.

Aber auch Einsätze galt es zu bewältigen, als Beispiel sei hier der Gebäudebrand in Kroatisch Geresdorf genannt. Dieser Einsatz zeigte wieder, dass das System der Freiwilligen Feuerwehren sehr gut funktioniert und jede Feuerwehr sich auf die Hilfe anderer Feuerwehren verlassen kann!

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kameraden für ihre Disziplin, ihr Durchhaltevermögen und ihre Einsatzbereitschaft in dieser für uns alle schwierigen Situation bedanken. Nur miteinander können und werden wir diese Zeit überstehen!

Mein besonderer Dank gilt aber euch, der Ortsbevölkerung von Lutzmannsburg, für eure ständige Unterstützung und Wertschätzung!

Ich wünsche uns allen ein glückliches, unfallfreies und gesundes Jahr 2021!

Manuel BORBELY, Oberbrandinspektor
Ortsfeuerwehrkommandant



Diese Ausgabe ist unserem Freund, Feuerwehrkameraden & Ehrenkommandanten Karl WEBER gewidmet.

Wir werden dich nie vergessen!



Sehr geehrte Ortsbevölkerung, liebe Jugend!

„Die Feuerwehr im Wandel der Zeit!“

Feuernwehr bedeutet „Nächstenhilfe“ um bei schon passiertten Ereignissen das Schlimmste noch zu verhindern und rasch zur Stelle, sprich am Einsatzort zu sein, und zu lindern was noch zu lindern bzw. zu verhindern ist. – Dazu braucht die Feuerwehr gute Geräte und gut ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer.

Jeden Tag müssen mehrere Feuerwehreinsätze in Österreich sowie auch im Burgenland abgearbeitet werden. Wir Lutzmannsburger Feuerwehrlaute waren und sind auch Landesgrenzen überschreitend immer wieder bereit anderen in Notfällen zu helfen. Egal ob bei Bränden, Schneemassen, Hochwasser oder heutzutage sogar bei Corona-Einsätzen. Wer hätte sich so etwas vor noch einem Jahr vorstellen können?

Man braucht in solchen speziellen Fällen die Hilfe anderer Feuerwehrlaute, die die Einsatzkräfte vor Ort ablösen und unterstützend mitwirken. Dabei ist die Ausbildung der Einsatzkräfte enorm wichtig, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Erfreulicherweise haben sich in unserer Gemeinde wieder einige Feuerwehrmitglieder gefunden, die ihre Bereitschaft und damit ihre Zeit und ihr Können für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen.

+++ DANKE dafür !!! +++

Das ist ein positives Signal in Richtung Zukunft.

Auto und Ausrüstung sind die wichtigsten Werkzeuge um helfen zu können. Vor mehr als 30 Jahren wurde ein Rüstlöschfahrzeug in Zusammenarbeit mit der

Gemeinde gekauft. Mit diesem Fahrzeug konnten wir sehr viele Einsätze bewerkstelligen: LKWs und Autos bergen, Menschenrettungen sowie Brandeinsätze durchführen. Auch wurde das Fahrzeug für jegliche Aus- und Weiterbildung der Mitglieder auf Orts- und Bezirksebene verwendet. Heute wird das Fahrzeug 31 Jahre alt und muss getauscht werden. Die heutige Technik ist fortgeschrittener denn je, es sind viele Dinge, die sich erneuert und verändert haben. Die Verantwortung der Gemeinde ist in finanzieller Hinsicht absolut gefragt, sowie auch die mentale Unterstützung seitens der Ortsbevölkerung.

Es freut mich sehr, dass sich die Feuerwehr Lutzmannsburg seit Jahren intensiv mit dem Thema in einem eigens dafür gegründeten Ausschuss beschäftigt und sehr gut zusammenarbeitet. Dies stärkt die Kameradschaft, das Vertrauen in die Mitglieder und Führungskräfte. Neue Zeiten brechen an, eine neue Ära kann beginnen ...

Ich bin stolz, seit nun 44 Jahren Mitglied der Feuerwehr Lutzmannsburg zu sein. Es geht um die Sicherheit unserer Bevölkerung und Gemeinde durch unsere Feuerwehr!

Unterstützen wir die Feuerwehr, solange wir sie noch als **Freiwillige** Feuerwehr haben.

Ich wünsche Ihnen und meinen Kameraden ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021!

Günther TOTH, Hauptbrandinspektor
Ehrenkommandant





**Geschätzte Ortsbevölkerung!
Werte Feuerwehrmitglieder!
Geschätzte Jugend!**

2020 war ein besonderes Jahr, ein Jahr, wie noch keines zuvor.

2020 – neues Feuerwehrgesetz, neue Verhaltensregeln, neue Herausforderungen! 2020, ein Jahr, das große Anpassungen von den Feuerwehrmitgliedern forderte.

Massive und rasche Einschränkungen des Feuerwehrlebens, von Kontakten, Besprechungen, Schulungen, gesellschaftlichen Treffen, landesweiten Absagen von Übungen, Bewerben, Festakten, Veranstaltungen, Heurigen, Wandertagen und vielerlei neue Beschränkungen änderten in diesem Jahr vieles. Dennoch dürfen wir gerade zu Beginn eines neuen Jahres auf das hinter uns liegende Jahr zurückblicken und stolz sein, in derart ungewöhnlichen, fordernden Zeiten jeden einzelnen Einsatz – und es waren nicht wenige! – unter sehr strengen persönlichen Schutzmaßnahmen erfolgreich durchgeführt zu haben.

Auch in Lutzmannsburg wurden ordnungsgemäße Schritte in Richtung Sicherung der umfassenden Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmitglieder gesetzt. Schulungen von neuen Feuerwehrmitgliedern fanden – Dank der Idee unseres innovativen Führungsteams – erstmalig online über von ihnen selbst erstellte Schulungsvideos statt. Selbstverständlich war es ebenso unentbehrlich, alle verfüg-

baren Geräte und sämtliche Ausrüstung weiterhin vollständig einsatzbereit zu halten. Dafür wurde selbstverständlich Sorge getragen.

Motiviert und engagiert als Teil der Gesellschaft setzen sich die Feuerwehren seit jeher dafür ein, die Sicherheit in unseren Orten weiterhin auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant sehe ich einen sehr guten Weg weiter in unsere gemeinsame Zukunft, welche sich aus motivierten Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr, einem in nächster Zukunft moderneren Feuerwehrfahrzeug und der ebenso guten Aussicht auf das Fortbestehen der größten Nächstenhilfeorganisation, über welche die burgenländischen Orte verfügen, hier in Lutzmannsburg.

**Allen Lesern der Lutzmannsburger
Feuerwehrzeitung „Helm & Strahlrohr“ wünsche ich
ein gutes Neues Jahr, verbunden mit dem Wunsch,
auch künftig in unserer Gemeinde gut
ge- und geschützt zu leben!**

Bleibt´s Xund!

*Martin REIDL, Oberbrandrat
Bezirksfeuerwehrkommandant*



AUTO STÜRZTE IN RABNITZ

Die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg wurde per Sirenenalarm am 23.12.2019 zu einer Fahrzeugbergung in Lutzmannsburg gerufen: „Auto im Bach“.

Das Auto befand sich in Schräglage in der Rabnitz. Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges Lutzmannsburg und zusätzlich mit einem Seilzug gesichert. Betriebsflüssigkeiten flossen keine aus.

Da der Besitzer nicht im Fahrzeug und zu diesem Zeitpunkt nicht auffindbar war, wurde die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf verständigt, die die Bergung des Fahrzeuges veranlasste. Es gab keine Verletzte.





v.l.n.r.: FM Kevin WEBER, PFM Simon WEBER, PFM Stefan TOTH, PFM Jürgen GROSS, OBR Martin REIDL, LM Hans FELDINGER, HBM Markus MASZLOVITS



v.l.n.r.: HLM Christian MASZLOVITS, HFM Matthias WEBER, HBI Andreas GRUBER und Mag. Oswald GRUBER

BRANDGEFAHREN IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Kaminbrand am 18.01.2020 in der Hanfwiesen

Immer mehr Haushalte heizen Ihre Häuser und Wohnungen wieder mit festen Brennstoffen. Dadurch kommt es immer öfter wieder zu sogenannten Schornsteinbränden. Dabei bildet sich der sogenannte Glanzruß, der – wenn er brennt – eine Temperatur von bis zu 1.400°C erreichen kann. Dabei besteht für das ganze Gebäude eine erhöhte Brandgefahr.

WAS TUN WENN DER KAMIN BRENNT?

1. Ruhe bewahren!
2. Feuerwehr benachrichtigen unter der Notrufnummer 122!
3. Falls die Feuerstätte noch in Betrieb ist, sofort außer Betrieb nehmen!
4. Luftzuführungsöffnungen für den Kamin (Klappen, andere Verbrennungsstätten) schließen!
5. Brennbare Gegenstände (Möbel) in der Nähe des Kamins entfernen oder abrücken!
6. Feuerlöscher, falls vorhanden, bereithalten! In keinem Fall versuchen, den Kamin mit Wasser zu löschen! Das Volumen von 1 Liter Wasser ergibt 1.700 Liter Dampf! Das zerstört den Kamin und kann zu Verletzungen führen.
7. Eintreffen der Feuerwehr abwarten!



Erster Einsatz für PFM Harri TOTH mit Sohn ATON und Onkel HBI Andi GRUBER (v.r.n.l.)



STURMSCHADEN BEI HOTEL IM THERMEN- GEBIET LUTZMANNSBURG

Die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg wurde am 05.01.2020 um 12:23 Uhr von der Landessicherheitszentrale Burgenland zu einem Sturmschaden im Thermengebiet Lutzmannsburg alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr konnten bereits lose Teile einer Absturzsicherung auf dem Dach des betroffenen Hotels festgestellt werden. Das Baugerüst und die Absturzsicherung auf dem Dach des Hotels drohten durch den starken Wind hinunterzustürzen.

Daraufhin wurden das Baugerüst und die Absturzsicherung am Dach von der Feuerwehr abgebaut und am Parkplatz gesichert gelagert.

Durch das zeitnahe Verständigen der Feuerwehr durch das Hotelpersonal und dem schnellen Eingreifen der Feuerwehrmitglieder wurde niemand verletzt und größerer Schaden konnte verhindert werden.

Von der Feuerwehr Lutzmannsburg waren drei Fahrzeuge und 15 Mitglieder ca. zwei Stunden im Einsatz.



v.l.n.r.: HLM Hubert MAGEDLER, HBI Ewald WEBER und OBI Manuel BORBELY



BRAND AM GRÜNSCHNITTPLATZ IN STREBERSDORF

Am 19.02.2020 um 14:26 Uhr wurden die Feuerwehren Strebersdorf und Lutzmannsburg wieder zu einem Brandeinsatz gerufen.

Der Brand wurde durch unsachgemäß abgeladene Asche einer unbekannt Person ausgelöst.

Der Brand am Grünschnittplatz in Strebersdorf wurde von zwei Seiten bekämpft und konnte nach ca. einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden.

Danach konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden.

v.l.n.r.: BI Engelbert MÖRKL (FW Strebersdorf), OFM Christoph WIEDER (FW Strebersdorf & Gastfeuerwehrmann in Lutzmannsburg), HBM Markus MASZLOVITS, PFM Stefan TOTH



CHLORGASAUSTRITT IN DER THERME LUTZMANNSBURG

Am Sonntagabend, den 05.07.2020 um 20:39 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg zu einem Einsatz in die Therme Lutzmannsburg mittels Sirene alarmiert.

Bei der Erkundung der Lage durch den Lutzmannsburger Feuerwehrkommandanten und Einsatzleiter OBI Manuel BORBELY wurde erhoben, dass es im hermetisch abgeriegelten Chlorgaslager und Dosierraum zu einem Austritt von Chlorgas gekommen war.

Die automatisch aktivierte Sprinkleranlage zur Niederschlagung der Chlorgasdämpfe war aktiviert worden und befand sich in Betrieb. Mit dem Rüstlöschfahrzeug 2.000 der Stützpunktfeuerwehr wurde ein Hydroschild vor dem noch verschlossenen Technikraum in Stellung gebracht, um etwaige aus dem Technikraum ins Freie austretende Chlorgasdämpfe niederschlagen zu können. Zeitgleich wurden die letzten Besucher der Therme mitsamt dem anwesenden Personal von den Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenau aus der Therme zu den vorgesehenen Sammelplätzen gebracht.

Die Einsatzleitung erhöhte die Alarmstufe „Gefährliche Stoffe 1“ kurz darauf auf Stufe 2. Messungen im Inneren des Chorgasdosierungsraumes wurden vorgenommen. Wie von der automatischen Messanlage, als auch manuell konnten erhöhte Werte an Chlorgas im Inneren des Raumes festgestellt werden. Im Raum befanden sich mehrere Fässer mit Chlorgas, wobei zwei der 500 kg Fässer an die Dosieranlage der Therme angeschlossen und in Betrieb waren.

Es bestand zu keiner Zeit Gefahr für die Thermen- und Hotelgäste im Thermengebiet. Der Fehler wurde von der Feuerwehr mit Unterstützung des Schadstoffzuges Oberpullendorf und Pinkafeld gefunden und die Gefahr konnte beseitigt werden.

Zur Sicherheit wurden bei allen vier Fässern die Ventile kontrolliert und durch die Feuerwehreinsetzungskräfte und Techniker der Therme geschlossen.

Durch die Hilfe der Feuerwehr und den Thermen-technikern konnte dafür gesorgt werden, dass der Betrieb der Sonnentherme bereits am Tag danach wieder ohne Störungen aufgenommen werden konnte.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Lutzmannsburg, Frankenau, Oberpullendorf, Strebersdorf, der Schadstoffzug Süd aus Pinkafeld und der Schadstoffzug Oberpullendorf mit den Feuerwehren Steinberg, Deutschkreutz und Karl mit insgesamt 86 Feuerwehrleuten und 21 Fahrzeugen bis 01.30 Uhr des Folgetages.





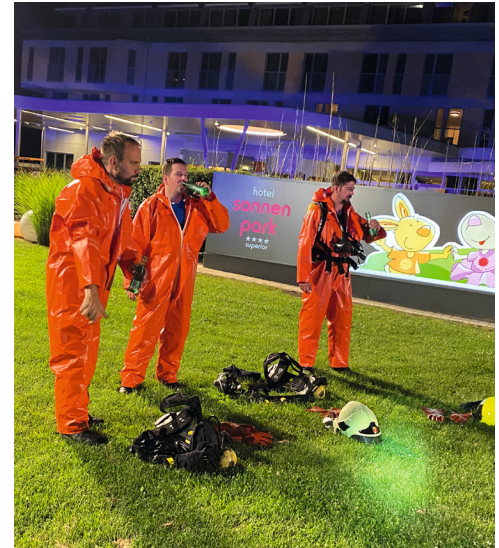
Leck geschlagene 500kg Chlorgasfässer



OBR Martin REIDL in der Einsatzleitung



v.l.n.r.: OBI Bernd SCHUCKERT und OFM Elias WEBER



v.l.n.r.: BM Karl KERESZTESI, BM Bernhard HACKL und HLM Christian MASZLOVITS



AM DEKONTAMINATIONSPLATZ:

Im orangen Anzug: BM Karl KERESZTESI, BM Bernhard HACKL und HLM Christian MASZLOVITS

Erklärung: Oranger Anzug: Schutzstufe 2
Gelber Anzug: Schutzstufe 3 (Gasdicht)

KROATISCH GERESDORF: WIRTSCHAFTSGEBÄUDE IN FLAMMEN

Zu einem Gebäudebrand in Kroatisch Geresdorf wurden am Donnerstagabend den 01.10.2020 die Wehren Kroatisch Geresdorf, Lutzmannsburg und Oberpullendorf gerufen.



Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Gebäude bereits in Vollbrand und es wurde ein umfassender Löschangriff gestartet. Zur Unterstützung der Löscharbeiten wurde auch die Drehleiter der Feuerwehr Oberpullendorf eingesetzt. Nach rund 90 Minuten konnte *Brand-Aus* gegeben werden.

Im Einsatz standen die Wehren Kroatisch Geresdorf, Lutzmannsburg und Oberpullendorf mit 9 Fahrzeugen und 60 Mann. Vor Ort waren auch die Polizei, das Rote Kreuz und der Bezirksfeuerwehrkommandant.

Durch das schnelle Eingreifen der Wehren konnte ein Übergreifen auf die benachbarten Gebäude und das Wohnhaus verhindert werden.



LSZ Feuerwehreinsätze

Einsatzdetails

B3 FW Lutzmannsburg, FW Kroatisch Geresdorf, FW Oberpullendorf
 Kroatisch Geresdorf, OP

Hilfeleistung von FW Lutzmannsburg für FW Kroatisch Geresdorf

19:57 - 22:24 2:27 h
 Donnerstag, 1.10.2020

20:02
 Feuerwehrhaus besetzt

Gebäudebrand

Einsatzkräfte und Einsatzmittel

3 Feuerwehren, 9 Fahrzeuge

- Oberpullendorf DLK 30 20:01 - 22:23
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung
- Oberpullendorf TLFA 4000 20:02 - 22:21
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung
- Oberpullendorf RLF 2000 20:02 - 22:20
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung
- Kroatisch Geresdorf KLF 20:02 - 22:24
Donnerstag, 1.10.2020
- Kroatisch Geresdorf TLF 1000 20:02 - 22:24
Donnerstag, 1.10.2020
- Lutzmannsburg KDOF 20:03 - 22:24
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung
- Lutzmannsburg RLF 2000 20:03 - 22:24
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung
- Lutzmannsburg KLF 20:06 - 22:24
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung
- Oberpullendorf MTF 20:20 - 22:11
Donnerstag, 1.10.2020
Hilfeleistung

BRAND EINES SPIELZEUG-AKKUS IM HOTEL SONNENPARK IN LUTZMANNENBURG

Kurz nach der wöchentlichen Sirenenprobe heulten am Samstag den 15.08.2020 zu Mittag erneut die Sirenen in Lutzmannsburg.

Mehrere Brandmelder im Hotel Sonnenpark im Thermengebiet Lutzmannsburg meldeten einen Brand im Hotel. Vermutlich durch einen technischen Defekt geriet ein Akkuladegerät für Spielzeugautos in einem Technikraum in Brand.

Durch die schnelle Alarm- und Rettungskette wurde das Hotelpersonal rasch auf den Brand aufmerksam und konnte noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenu erste Löschmaßnahmen vornehmen. Mit mehreren Feuerlöschern konnte der Elektrobrand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Beim Eintreffen der Feuerwehren konnte eine Rauchentwicklung im Bereich der Rezeption & der Lobby festgestellt werden. Nach kurzer Erkundung wurde das Brandgut und weitere sich in Betrieb befindliche Ladestationen durch die Feuerwehr ins Freie verbracht. Die Temperaturen der Gerätschaften wurden stetig mittels Wärmebildkamera kontrolliert und die betroffenen Räume mittels Druckbelüfter belüftet.

Obwohl bereits neue Löschmittel erprobt werden, bleibt derzeit Wasser die einzige Methode um Akkus zu löschen. Diese werden, wenn vor Ort möglich, in ein Wasserbad getaucht und solange abgekühlt, bis keine Brandgefahr mehr vom Gerät ausgeht. Dieser Vorgang kann auch mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Lithium-Ionen-Akkus haben eine hohe Energiedichte, deshalb sind sie auch perfekt geeignet für leistungsstarke Geräte wie E-Bikes, Notebooks oder auch für Spielzeugautos für Kinder. Die hohe Energiedichte hat jedoch eine **Schattenseite**, und das



ist die zwar statistisch geringe, aber eben doch vorhandene **Brand- und Explosionsgefahr**, wenn im Akku die Dinge außer Kontrolle geraten, es zu einem Kurzschluss kommt und sich die viele Energie sozusagen auf einen Schlag entlädt.

Beim Brand wurden keine Gäste und kein Personal des Hotels verletzt.

Die Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenu standen mit vier Fahrzeugen und 18 Mann ca. eine Stunde im Einsatz.

INS KALTE WASSER GEWORFEN

Ein Saugschlauch wird ins kalte Wasser geworfen, um das wichtige Löschmittel mit dem richtigen Druck an die richtige Stelle zu befördern. Wenn man so will, könnte man dies mit den ersten Ausbildungsmomenten unserer neuen Feuerwehrmitglieder vergleichen. -

Kaum hört man etwas wie: Tragkraftspritze, Saug- oder Druckschläuche, Wasserwerfer, Verteiler und vieles, vieles mehr ... so kamen genau diese Dinge sehr schnell im heurigen Jahr zum Einsatz. Und genau jene neuen Feuerwehrmitglieder in Lutzmannsburg bewiesen sehr schnell ihr neues Wissen und vor allem ihre Disziplin bei sehr vielen geleisteten Einsatzstunden.

Durch neue Herausforderungen wie ein Großbrand oder ein *Gefährlicher Stoffe Einsatz* mit Chlorgas in der Sonnentherme wurden „unsere Neuen“ sozusagen gleich ins kalte Wasser gestoßen!

Und wir reden hier noch nicht vom Corona Virus, der uns sehr schwere Zeiten beschert hat. Gerade in der Ausbildung soll man lernen, das Gezeigte wiederholen und selbst einmal ausprobieren. Doch, dies ging alles aufgrund der anhaltenden Pandemie nicht!

Von einem Tag zum andern waren Ausbildungseinheiten, Treffen und Besprechungen weder möglich

noch erlaubt. Doch was nun? – Die so wichtige Grundausbildung unserer neuen Feuerwehrmitglieder unterbrechen oder später von vorne beginnen?

Nein – keine Option: Vom Ortsfeuerwehrkommando selbst produzierte Ausbildungsvideos wurden geplant, gefilmt, geschnitten und an die Feuerwehrmitglieder veröffentlicht.

Diese Erklär- und Ausbildungsvideos können zwar die herkömmliche Feuerwehrausbildung nicht ersetzen, sie können aber unterstützen das Gelernte zu wiederholen und zu festigen.

Unsere neuen Feuerwehrmitglieder nahmen diesen Weg des digitalen Lernens dankend an und motivierten zu weiteren Videos und Ideen der besseren Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr.

**Ein großes Dankeschön
an unsere neuen Mitglieder!**

oben am Bild (v.l.n.r.): LM Hans FELDINGER, PFM Lukas HEROLD, HFM Matthias WEBER, PFM Stefan TOTH, OBR Martin REIDL, PFM Philipp WEBER, OFM Elias WEBER, OBI Manuel BORBELY, PFM Simon WEBER und PFM Jürgen GROSS



BRANDEINSATZÜBUNG IM HOTEL XYLOPHON

„Die Feuerwehr ist da!“, so der Titel der Instagram-Story vom Hotel Xylophon in Lutzmannsburg.

Am Samstag, 22.08.2020 veranstaltete die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg eine ortsübergreifende Feuerwehrrübung mit der Feuerwehr Frankenau im Hotel Xylophon in Lutzmannsburg.

Durch einen technischen Defekt geriet ein Technikmodul im Seminarraum und in der Bibliothek des Hotels in Brand. Durch die starke Rauchentwicklung lösten gleich mehrere Brandmelder der Brandmeldezentrale Alarm aus und riefen laut Alarmplan die Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenau zum Einsatz.

„Unser Seminarraum, Bibliothek und Bar wurden unter Rauch gesetzt und der Hoteldirektor musste gerettet werden. Es ist alles gut gelaufen und es war sehr interessant. Wir danken der Feuerwehr Lutzmannsburg und Frankenau für die Übung. Wir sind sehr gut für einen Notfall vorbereitet. ...“, erzählt die Instagram-Story weiter.





v.l.n.r.:
 OBI Manuel BORBELY,
 HLM Hannes OHR und
 HBI Andreas GRUBER



Nach Erkundung durch den Einsatzleiter wurde der bereits ausgerüstete Atemschutztrupp Lutzmannsburg mit der Menschenrettung beauftragt. Gleichzeitig wurde durch die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges und des Kleinlöschfahrzeuges eine Löschleitung für den Innenangriff vorbereitet. Während der Rettung des vermissten Hoteldirektors kam der Atemschutztrupp Frankenau den Kameraden aus Lutzmannsburg zur Hilfe, unterstützte die Rettung des Direktors und übernahm die Durchsuchung der verrauchten Bibliothek und Bar im Kellerbereich des Hotels.

Weiters wurden alle Zimmer des Hotels auf vermisste Personen mit Hilfe des Hotelpersonals durchsucht.

Eine weitere Person wurde im Kellerbereich vom Atemschutztrupp Frankenau aufgefunden und ins Freie gebracht.



ÜBUNGEN



Gleichzeitig wurde ein Außenangriff durch die Besetzung des Kleinlöschfahrzeuges der Feuerwehr Frankenau aufgebaut und der Fassadenbrand erfolgreich bekämpft.

Der Atemschutztrupp Lutzmannsburg lokalisierte den Brandherd im Seminarraum und konnte diesen erfolgreich löschen.

Um im Hotel keine Wasserschäden zu verursachen, aber für die Übung einen realen Löscheffekt zu erzielen, wurde die Löschleitung im Innenangriff mit Druckluft befüllt. So konnte die Brandbekämpfung durch reale Löschstöße geübt werden.





Bei der Rettung und Anlegung der Brandfluchthaube: Hoteldirektor Alois NAVARA



v.l.n.r.: LM Hans FELDINGER, HFM Rene PRICKLER und HBI Andreas GRUBER



Die Feuerwehr Lutzmannsburg und Frankenau standen mit 30 Frauen und Männern und fünf Fahrzeugen im Einsatz.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Hoteldirektor Alois NAVARA für die Möglichkeit eine Feuerwehrrübung im Hotel durchführen zu können und freuen uns auf eine weitere sehr gute Zusammenarbeit.

rechts im Bild: HLM Hannes OHR



TECHNISCHE ÜBUNG: WORKSHOP MIT DER BERUFSFEUERWEHR WIEN

Am Samstag, den 17.10.2020 fand eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Frankenau und der Berufsfeuerwehr Wien statt.





im Bild vorne (v.l.n.r.): OBI Michael FERCSAK, LM Martin HORVATH, BM Karl KERESZTESI, BI Christian DEUTSCH, HBI Andreas GRUBER, OBR Martin REIDL; hintere Reihe (v.l.n.r.): OBM Thomas DORNER, BM Michael DEUTSCH, Florian SÖRÖS (Berufsfeuerwehr Wien), BM Bernhard HACKL, Sebastian PREM (Berufsfeuerwehr Wien), LM Thomas KRÖPFL (FW Frankenu & Berufsfeuerwehr Wien), HLM Hannes OHR, HFM Matthias WEBER, PFM Simon WEBER

In einem kurzen Theorie-Unterricht brachten uns die Kameraden der Berufsfeuerwehr Wien die Eckpunkte für einen Einsatz mit einer eingeklemmten Person näher, wie z.B. *Innerer Retter, Brandschutz, Absicherung/Stabilisierung und Erstmaßnahmen im Inneren des Fahrzeuges.*

Im Anschluss konnten wir das Gelernte in die Praxis umsetzen. Dazu wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, um die verschiedenen Möglichkeiten der beiden Feuerwehren kennen zu lernen. Zum Abschluss wurde mit einer Einsatzübung das Erlernte gefestigt und zugleich mit mehreren praxisnahen Themen verbunden, wie z.B. *Absicherung der Einsatzstelle, Beleuchtung und Rettung einer verletzten Person aus einem Unfallwrack.*



v.l.n.r.: LM Martin HORVATH, Sebastian PREM (Berufsfeuerwehr Wien), BM Bernhard HACKL, HBI Andreas GRUBER

WIR FEIERN - FEUERWEHRBALL 2020

Am 08.02.2020 feierten wir den voraussichtlich letzten Feuerwehrball in Lutzmannsburg.

Ein Fixpunkt im Feuerwehr-Arbeitsjahr ist der alljährliche Feuerwehrball der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg, der am 08.02.2020 im Landgasthof Pacher stattfand.

Ortsfeuerwehrkommandant OBI Manuel BORBELY begrüßte die anwesenden Ballgäste, den anwesenden Gemeinderat Lutzmannsburg, das Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf an der Spitze OBR Martin REIDL, sowie die anwesenden Ortsfeuerwehren der Nachbargemeinden und aus Niederösterreich.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten dieses Jahr der „Lutschburger Weinklang“ und „Richy´s Band“. Die vielen Besucher machten dieses Feuerwehrent zu einem Highlight im heurigen Balljahr. Wir bedanken uns bei allen, die den Ball Jahr für Jahr zu etwas Besonderem machten.

Feuerwehr bedeutet auch in Gemeinschaft zu feiern und Freundschaften zu pflegen!



Die Lutzmannsburger Florianis mit dem Fahnenzug



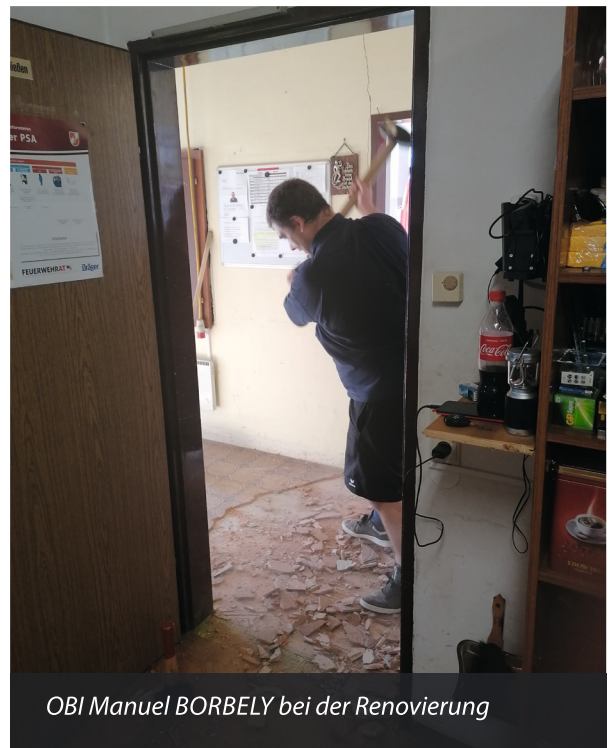
Nach der Angelobung unserer neuen Mitglieder: PFM Lukas HEROLD, PFM Philipp WEBER, PFM Jürgen GROSS, PFM Simon WEBER, PFM Stefan TOTH, PFM Harald TOTH mit den Funktionären HBI Andreas GRUBER, OBI Manuel BORBELY und OBR Martin REIDL (v.l.n.r.)



Der „Lutschburger Weinklang“ mit Richy HUBER

RENOVIERUNG

Längst fällige Renovierungsarbeiten wurden verrichtet:
Fliesentausch im Vorraum des Feuerwehrhauses



OBI Manuel BORBELY bei der Renovierung

Da das Feuerwehrhaus schon sehr renovierungsbedürftig ist, hat die Feuerwehr in Eigenregie im Vorraum neue gesponserte Fliesen verlegt.

Das Ortsfeuerwehrkommando bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern!

Komm zur

FEUERWEHR Lutzmannsburg!

DEINE Gemeinde braucht DICH!!!

Kontakt

Feuerwehrkommandant: Manuel BORBELY

Tel.: 0664 143 74 82

E-Mail: ff-lutzmannsburg@gmx.at



IN MEMORIAM:

EHRENKOMMANDANT OBI KARL WEBER

Ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele ist von uns gegangen! Ehrenfeuerwehrkommandant OBI Karl WEBER war einer, dessen großes Herz für die Freiwillige Feuerwehr schlug!

Karl WEBER (geb. 29.04.1938, verst. 14.09.2020) trat am 01.12.1957 seiner Heimatfeuerwehr Lutzmannsburg bei, zeigte großes Engagement und wurde am 01.01.1962 zum Zugskommandanten ernannt, einer Funktion, welche er lange Jahre erfolgreich ausübte. Am 01. Mai 1971 wurde er aufgrund seiner Fähigkeiten zum Ortsfeuerwehrkommandanten berufen. Eine Funktion, welche er treu und verlässlich bis zum 31.12.1979 ausgeübt hat. Während seiner Zeit

als höchster Verantwortlicher für die Feuerwehr Lutzmannsburg konnte er sich um den Auf- und Ausbau der heimischen Wehr große Verdienste erwerben und bedeutende Meilensteine für die Feuerwehr Lutzmannsburg wurden zustande gebracht:

Ein Kleinlöschfahrzeug, ein FORD Transit, wurde damals angeschafft und auch das heutige Feuerwehrhaus wurde unter seinem Kommando erbaut.

Als glanzvollen Höhepunkt seiner Karriere konnte er, gemeinsam mit vielen Feuerwehrkameraden, am 10. Juni 1979 das neue Feuerwehrhaus der Stützpunktwehr Lutzmannsburg mit einem würdigen Festakt feierlich in Betrieb nehmen.

Für seine äußerst erfolgreiche Tätigkeit an der Spitze seiner Wehr wurde unser hoch geschätzter Verstorbener, nach seiner Funktionsrücklegung im Jahr 1980 zum Ehren-Ortsfeuerwehrkommandanten von Lutzmannsburg ernannt. Eine Ehrenfunktion, welche ihn 40 Jahre lang, bis zum Tage seines Todes mit der Feuerwehr Lutzmannsburg innig verband. Oft war

E-OFK WEBER zu Gast bei seinen Feuerwehrkameraden und soweit es seine Gesundheit zuließ, immer interessierter Zuhörer bei Sitzungen, Geburtstagen, Hauptdienstbesprechungen und Inspektionen seiner Wehr. Er war immer mit viel Herz dabei, wenn es um die Freiwillige Feuerwehr ging. Für seine



Ehren-Kommandant OBI Karl WEBER mit dem Ortsfeuerwehrkommando der Feuerwehr Lutzmannsburg an seinem 80. Geburtstag im April 2018.

jahrzehntelange Arbeit für das Feuerwehrwesen des Burgenlandes wurde OBI Karl WEBER vom Landesfeuerwehrverband Burgenland und dem Land Burgenland mit hohen und höchsten Auszeichnungen bedacht! Die Liste seiner vielen Auszeichnungen und Ehrungen ist lange und gibt Zeugnis einer großen Feuerwehrkarriere!

Für seine Freundschaft, aber auch für alles andere, was Karl in seinen 63 Jahren als Feuerwehr-Mitglied für uns und andere getan hat, wollen wir ihm Dank sagen.

Karl, wir werden dich nie vergessen!

PROJEKT 2021/2022: NEUES RÜSTLÖSCHFAHRZEUG

Das derzeitige Rüstlöschfahrzeug (RLF) wurde 1989 in den Dienst gestellt und ist somit über 30 Jahre alt.

Seit mehr als zwei Jahren wurde feuerwehrintern ein Ausschuss gegründet, der sich mit dem Thema des Neuankaufes eines Nachfolgefahrzeuges intensiv auseinandersetzt.

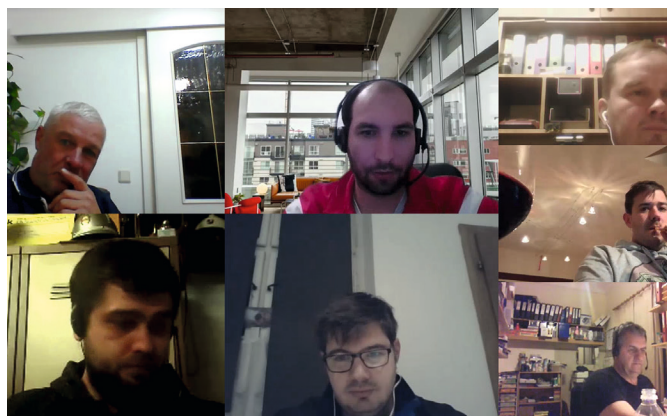
Ein Feuerwehrfahrzeug ist kein Massenprodukt und kein Produkt von der Stange, welches im Autohaus seiner Wahl gekauft werden kann. Jedes Feuerwehrfahrzeug hat andere Aufgaben zu erfüllen und muss nach dem entsprechenden Einsatzgebiet wieder anders konfiguriert werden.

Die technische und taktische Zusammenstellung eines modernen und zeitgerechten Einsatzfahrzeuges unterliegt strengen Auflagen seitens des Gesetzgebers. Die Einhaltung dieser ist für eine finanzielle Förderung durch das Land Burgenland Voraussetzung.

Diese vielen Kriterien müssen gebündelt, bestmöglich und vor allem wirtschaftlich effektiv zu einem guten Ergebnis für unsere Gemeinde führen.

Daher hat sich der RLF Ausschuss und die Gemeinde zum Ziel gesetzt, im Jahr 2021 ein für die Marktgemeinde optimales Fahrzeug anzuschaffen. Der Aufbau durch die Feuerwehrfahrzeughersteller des neuen Rüstlöschfahrzeuges nimmt in der Regel ein Jahr nach der Beauftragung in Anspruch.

Der RLF Ausschuss organisierte im Jahr 2020 mehrmalige Treffen mit anderen Feuerwehren, die vor kurzem ein ähnliches Fahrzeug angekauft haben. Als Vorführfahrzeug holten wir uns die Kameraden der Feuerwehr Mischendorf aus dem Bezirk Oberwart



Videokonferenz des RLF Ausschusses

nach Lutzmannsburg, um die Vor- und Nachteile dieses Fahrzeuges vor Ort zu besichtigen. Hier war das Augenmerk vor allem auf die Größe und Abmessungen des Mischendorfer RLF gelegt.

Nach mehreren Sitzungen im Jahr 2019 & 2020 musste aufgrund COVID-19 auf Video-Konferenzen umgestellt werden, was sich nicht negativ auf den Verlauf des Ankaufprojektes auswirkte.

Das Ergebnis der zahlreichen Sitzungen sieht nun trotz dieser Schwierigkeiten sehr positiv für die Neuanschaffung eines Rüstlöschfahrzeuges aus. Wichtig dabei ist, dass das neue Fahrzeug für die nächsten 30 Jahre für die Gemeinde Lutzmannsburg ihren Dienst versehen kann.

Um dieses für die Sicherheit notwendige Projekt für unsere Gemeinde umsetzen zu können, bedarf es der finanziellen Unterstützung der Bevölkerung. Ohne Ihre finanzielle Hilfe, können wir Ihnen nicht helfen! **Leisten Sie Ihren Beitrag zur Sicherheit mit Ihrer Spende an die Feuerwehr unseres Ortes.**

Nähere Infos dazu finden Sie auf der letzten Seite des Heftes. Vielen Dank!

2020:

VERÄNDERUNGEN BEDINGT DURCH DIE CORONA PANDEMIE

Die Corona Pandemie veränderte den Alltag von uns allen. Auch den Alltag der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg.

Die Feuerwehr hat sich von Anfang an sehr intensiv damit beschäftigt und entsprechende Maßnahmen getroffen:

(1) Ansammlungen von Personen im Feuerwehrhaus wurden untersagt, ausgenommen waren Einsätze.

Auch hier wurde versucht den Mindestabstand einzuhalten. Schutzmaßnahmen in Form von FFP2 Masken und Einweghandschuhe wurden für jedes Feuerwehrmitglied bereitgestellt. Die Sitzplätze in den Einsatzfahrzeugen wurden gekennzeichnet und nur jeder zweite Platz durfte verwendet werden. So wurde auch der Mindestabstand in den Fahrzeugen gewährleistet.

(2) Das Feuerwehrhaus wurde und wird weiterhin im Einsatzfall über eine „Desinfektionsstraße“ betreten bzw. nach Beendigung des Einsatzes wieder über diese verlassen.

(3) Die Einsatzfahrzeuge werden nach jedem Gebrauch flächendesinfiziert.

(4) Für den Einsatzfall sind klare Anweisungen an die Mannschaft ergangen, welche den Einsatzablauf genau regelten. Der jeweilige Einsatzleiter entschied, wie viele Personen ausrücken bzw. mit welchem Einsatzfahrzeug.

(5) Alle Übungen, Lehrgänge, Fortbildungen und Sitzungen wurden bis auf Weiteres abgesagt. Dringende Besprechungen fanden per Videokonferenzen statt.

(6) Die Wartungs- und Erhaltungsarbeiten an Einsatzgeräten wurden unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen wie gewohnt beibehalten.

(7) Für unsere neuen Feuerwehrmitglieder wurden verschiedenste Ausbildungsvideos selbst produziert und per WhatsApp den Feuerwehrmitgliedern zur Verfügung gestellt, um die Ausbildungsphase so wenig wie nötig zu unterbrechen. Es freut uns, dass dies bei den Mitgliedern sehr gut angekommen und von allen angenommen wurde.

Alle diese Maßnahmen bleiben bis auf Widerruf aufrecht.



Beim Videodreh:
„Einsätze in Zeiten
von Corona“ OBI
Manuel BORBELY





NEUES GESETZ AB 2017



INFORMATION FÜR PRIVATPERSONEN

Spenden an freiwillige Feuerwehren sind in Österreich steuermildernd absetzbar.

Ab 2017 gibt es dazu eine gesetzliche Änderung:

- Spenden werden in den Arbeitnehmerveranlagungen ab 2018 automatisch berücksichtigt.
- Aus diesem Grund müssen die Daten des Spenders elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden.
- Dazu muss der Spender der Feuerwehr ab dem **1.1. 2017** zusätzliche Informationen bekanntgeben: **Vorname, Nachname & Geburtsdatum**
- **FEHLEN DIESE DATEN**, so erfolgt keine automatische Berücksichtigung beim „Steuerausgleich“
- Es gibt neue „Spendenerlagscheine“ mit Feldern für diese Daten

Eine Information von facebook.com/feuerwehr
FEUERWEHR.AT

DIE FEUERWEHR DANKT FÜR IHRE SPENDE!

SPENDE AN DIE FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg möchte sich bei allen Unterstützern herzlich bedanken und möchte in Erinnerung rufen, dass **Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar** sind und über den Steuerausgleich geltend gemacht werden können.

Was muss ich dafür tun?

Eigentlich nicht sehr viel – Sie möchten spenden? Sehr gut! – Die Feuerwehr hat Ihnen mit dieser Ausgabe der Feuerwehrzeitung einen Erlagschein zugesandt. Geben Sie auf diesem Ihr Geburtsdatum und den von Ihnen gewünschten Betrag an. Die Feuer-

wehr leitet die Daten Ihrer Spende an das Bundesministerium für Finanzen weiter.

Auch Spenden über Online-Überweisungen (ELBA etc.) können natürlich steuerlich abgesetzt werden. Geben Sie hierbei, wie beim Erlagschein, im Verwendungszweck einfach Ihr Geburtsdatum an.

Sie haben schon gespendet, aber das Geburtsdatum vergessen anzugeben? Kein Problem! – Senden Sie ein formloses E-mail mit Ihrem Geburtsdatum an ff-lutzmannsburg@gmx.at und wir tragen Ihre Spende gerne nach.

**DIE FEUERWEHR IST AUF SIE ANGEWIESEN!
DANKE!**





Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg – www.ff-lutzmannsburg.at ·
Redaktion: Andreas Gruber · Autoren: Andreas Gruber, Martin Reidl, Günther Toth,
Manuel Borbely · Fotomaterial: privater Bestand bzw. Bildbestand der Feuerwehr
Lutzmannsburg, Martin Weber, Franz Olah · Layout und Grafik: Elisabeth Gruber MA,
Grafikdesign & Gestaltung – www.lisabeth.at · Auflage: 500 Stück · 2020

